

AUF DEN  
PUNKT

## INDUSTRIE UND MASCHINENBAU IN AFRIKA

### EINE ÜBERSICHT DES IHK-NETZWERKBÜRO AFRIKA ZU UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN FÜR UNTERNEHMEN

Mit einer steigenden Nachfrage nach Maschinen und einer voranschreitenden Industrialisierung bietet Afrika für deutsche Maschinenbauer spannende Wachstumspotenziale. Mit einem Wert von 5,2 Milliarden Euro im Jahre 2022 machen Maschinen bereits ein Fünftel der deutschen Exporte auf den Kontinent aus.<sup>1</sup>

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erfordern in Afrika nicht nur einen Ausbau der Städteinfrastruktur, sondern auch Maschinen für die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung. Das Wachstum der städtischen Mittelschicht und die damit verbundene Veränderung des Nahrungsmittel- und Getränkekonsums eröffnen der Lebensmittelverarbeitungs- und Verpackungsindustrie gute Chancen. Und für den Umstieg auf erneuerbare Energien sind qualitativ hochwertige Maschinen und Anlagen „Made in Germany“ gefragt, genauso wie für die Modernisierung des Gesundheitswesens und der Landwirtschaft.

Gleichzeitig müssen Maschinenbauunternehmen, die den Markteintritt erwägen, Herausforderungen überwinden: Zum Teil instabile politische und wirtschaftliche Systeme sowie eine intransparente Bürokratie wirken mitunter abschreckend. Die Vielfalt der Länder erfordert eine Anpassung von Vertriebsstrategien und Produkten. Und die Konkurrenz mit Unternehmen aus China, dem größte Lieferant von Maschinen in Afrika, ist groß.

Doch auch im Maschinenbau sind Unternehmen nicht allein auf sich gestellt: Die deutsche Außenwirtschaftsförderung sowie das Wirtschaftsnetzwerk Afrika unterstützen Sie mit Fördermöglichkeiten und Kontakten vor Ort, die Ihnen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen helfen und den Markteintritt erleichtern.

## BMWK-Außenwirtschaftsförderprogramme



Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** stellt deutschen Unternehmen im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung und des Wirtschaftsnetzwerks Afrika viele Angebote zur Unterstützung beim Markteintritt in Afrika zur Verfügung.

Als Teil des **Wirtschaftsnetzwerks Afrika** informiert das **IHK-Netzwerkbüro Afrika (INA)** über diese Instrumente und verbindet Unternehmen mit passenden Ansprechpersonen. Außerdem verbindet INA Unternehmen mit Ansprechpersonen bei den Industrie- und Handelskammern (IHK) und den Auslandshandelskammern (AHK): Die lokale IHK berät etwa bei der Vorbereitung und Finanzierung der Auslandsgeschäfte, die AHKs in Afrika bieten erstklassige Unterstützung vor Ort im Zielmarkt. Zusätzlich zur Erstberatung durch INA stehen Unternehmen die **Afrika-Partnerinnen und**

**Afrika-Partner** der Geschäftsstelle des **Wirtschaftsnetzwerks Afrika** als persönliche Ansprechpersonen während des gesamten Markteinstiegs zur Verfügung.



KONTAKT	Tim Deipenbrock
TELEFON	+49 30 20308 6245
E-MAIL	deipenbrock.tim@dihk.de
WEBSITE	→ LINK
LINKEDIN	→ LINK

<sup>1</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) | Stand: 13.09.2023; Zahlen für HS-Code 84 (Maschinen, mechanische Geräte, Apparate)

## BERATUNGSGUTSCHEINE AFRIKA DES WIRTSCHAFTSNETZWERKS AFRIKA

Mit den Beratungsgutscheinen Afrika können KMU aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau Zuwendungen für kompetente Beratung zu ihren Geschäftsvorhaben in allen afrikanischen Ländern erhalten. Insgesamt werden 75% der Kosten von bis zu 15 Beratungstagen durch das BMWK übernommen. Die Beratung kann sich beispielsweise auf die Geschäftspartnersuche, Zoll- und Einfuhrbestimmungen oder Finanzierungsfragen beziehen. Ein KMU kann maximal drei Beratungsgutscheine jährlich in Anspruch nehmen. Beratungsorganisationen, deren Beratungen durch Beratungsgutscheine Afrika gefördert werden können, sind u.a. die AHKs und Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft in Afrika.

<b>KONTAKT</b>	Judith Martschin und Christine Zander
<b>E-MAIL</b>	beratungsgutscheine@wirtschaftsnetzwerk-afrika.de
<b>TELEFON</b>	+49 30 27 57 57 60
<b>WEBSITE</b>	→ LINK

## BRANCHENEXPERTINNEN UND -EXPERTEN DES WIRTSCHAFTSNETZWERKS AFRIKA

Die Branchenexpertinnen und -experten identifizieren proaktiv vor Ort konkrete Geschäftsmöglichkeiten in aussichtsreichen Sektoren und stellen diese interessierten Unternehmen zur Verfügung. Außerdem begleiten sie Unternehmen während der Geschäftsanbahnung mit potenziellen Partnern, um beim Markteinstieg zu unterstützen. Zurzeit besteht das Angebot in vier Ländern: Die Branchenexpertinnen und -experten sind im Wassersektor in Ägypten, in der Bauwirtschaft in Ghana, im Bereich Kreislaufwirtschaft in Südafrika sowie im Gesundheitssektor in Kenia aktiv. Unternehmen, die Interesse an den

<b>KONTAKT</b>	Jana Unger
<b>E-MAIL</b>	branchenexperte@wirtschaftsnetzwerk-afrika.de
<b>TELEFON</b>	+49 30 27 57 57 60
<b>WEBSITE</b>	→ LINK

Geschäftsmöglichkeiten haben, finden auf der Website weitere Informationen sowie die Möglichkeit, sich zu registrieren.

## EXPORTINITIATIVE UMWELTECHNOLOGIEN



Mit der Exportinitiative Umwelttechnologien sollen KMU, die über eine spezielle umwelttechnologische Produktpalette bzw. entsprechende Dienstleistungsangebote verfügen, bei der Erschließung auch

afrikanischer Märkte, v. a. in Schwellen- und Entwicklungsländern, unterstützt werden. Dazu gehören u. a. Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen nachhaltige Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Luftreinhaltung/Lärm und nachhaltige Mobilität. Zu den Angeboten der Exportinitiative gehören Markterkundungs- bzw. Geschäftsanbahnungsreisen sowie Leistungsschauen deutscher Unternehmen ins Ausland Informationsreisen ausländischer Multiplikatoren und Einkäufer nach Deutschland sowie Informationsveranstaltungen zu den verschiedensten Zielmärkten und Themenschwerpunkten in Deutschland zählen auch dazu.

<b>KONTAKT</b>	Mike Busse-Lepsius
<b>E-MAIL</b>	mike.busse-lepsius@bmwk.bund.de
<b>TELEFON</b>	+49 30 18615 7572
<b>WEBSITE</b>	→ LINK

## AHK ÄGYPTEN



Die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer mit mehr als 2500 Mitgliedsunternehmen ist die größte

bilaterale Wirtschaftsorganisation im Rahmen der deutsch-arabischen Beziehungen. Zum Servicespektrum der Servicemarke DEInternational Egypt zählen: Unternehmensspezifische Markteintrittsberatung, Marktrecherchen, Beratung und Recherche bei rechtlichen und regulatorischen Fragen, Geschäftspartner- / Lieferantensuche, Terminvereinbarung, Aus- und Weiterbildung nach deutschem dualem System, Training, Marketing und Eventmanagement in Ägypten, sowie Beratung zu Fördermitteln.

<b>KONTAKT</b>	Sonja Miekley
<b>E-MAIL</b>	Sonja.miekley@ahk-mena.com
<b>TELEFON</b>	+20 101 240 8410
<b>WEBSITE</b>	→ LINK

## AHK SÜDLICHES AFRIKA



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika  
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Die AHK Südliches Afrika deckt alle relevanten Aspekte im Bereich Handel und Investitionen ab; sowohl in

Deutschland als auch im südlichen Afrika. Das Kompetenzzentrum Industrie und Messen ist eine zentrale Anlaufstelle für deutsche Industrieunternehmen mit Interesse an der Region. Das Kompetenzzentrum bietet verschiedene Markteintrittsservices wie Adressrecherchen, Geschäftspartnersuche und Marktstudien an, um deutsche Unternehmen bei ihren Markteintrittsstrategien zu unterstützen, sowie zusätzliche Dienstleistungen wie die Verifizierung von südafrikanischen Unternehmen und die Unterstützung bei Messen im südlichen Afrika an.

**KONTAKT** Meghan Rossouw, Thululela Pupuma

**E-MAIL** [mrossouw@germanchamber.co.za](mailto:mrossouw@germanchamber.co.za)  
[tpupuma@germanchamber.co.za](mailto:tpupuma@germanchamber.co.za)

**TELEFON** +27 11 486 2775

**WEBSITE** → [LINK](#)



## Partnerverbände des Wirtschaftsnetzwerks Afrika

### BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE e.V. (BDI)



**BDI**

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Der BDI setzt sich aktiv und mit konkreten Projekten vor Ort für die Stärkung der deutsch-afrikanischen Wirtschaftsbeziehungen und die nachhaltige Entwicklung des Kontinents ein.

Er arbeitet eng mit seiner Partnerorganisation, dem COMESA Business Council mit Sitz in Sambia., sowie dem Business Scouts for Development Programm mit Schwerpunkt Ostafrika, zusammen. Mit Formaten wie dem „German-African Business Summit (GABS)“, dem „G20 Investment Summit“ und dem „Women's Business Breakfast“ vernetzt er Unternehmen mit deutschen und afrikanischen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

**KONTAKT** Eva Gauß

**E-MAIL** [e.gauss@bdi.eu](mailto:e.gauss@bdi.eu)

**TELEFON** +49 30 20281578

**WEBSITE** → [LINK](#)

**LINKEDIN** → [LINK](#)



### GERMAN RETECH PARTNERSHIP e.V.



German RETech Partnership  
Recycling & Waste Management  
Made in Germany

German RETech Partnership e.V. (RETech) ist der Fachverband für die exportorientierte deutsche Abfall- und

Recyclingwirtschaft. Zur Stärkung der Position und für einen erleichterten Markteintritt der Mitgliedsunternehmen in Afrika baut RETech verstärkt Partnerschaften und Kooperationen auf, ist aktiv auf Messen vertreten und begleitet Delegationsreisen. Über dieses Netzwerk werden beispielsweise afrikanische Unternehmen und RETech-Mitglieder zusammengebracht und spezifische Geschäftsmöglichkeiten angebahnt. Zudem unterstützt RETech Projektentwicklungen und -umsetzungen, auch mit lokalen Partnern und Konsortien. Länder und Märkte, die sich positiv entwickeln, werden verfolgt und spezifisches Wissen innerhalb der Mitgliedschaft geteilt. Das RETech-Netzwerk kann auch bei Finanzierungsfragen unterstützen. Arbeitskreise und -gruppen bieten dazu die Möglichkeit sich mit Mitgliedern, aber auch externen Experten auszutauschen.

**KONTAKT** Beatrice Decker

**E-MAIL** [beatrice.decker@retech-germany.net](mailto:beatrice.decker@retech-germany.net)

**TELEFON** +49 176 84637027

**WEBSITE** → [LINK](#)

**LINKEDIN** → [LINK](#)



## GERMAN WATER PARTNERSHIP e.V.



### German Water Partnership

Solutions you can trust.

Als Fachverband der exportorientierten deutschen Wasserwirtschaft unterstützt German Water Partnership e.V. (GWP) seine Mitglieder durch den Austausch und die Kooperation mit Fachverbänden, Institutionen und Ministerien. Damit stärkt GWP die Position der deutschen Wasserwirtschaft auf internationalen Märkten, durch den regelmäßigen Austausch in Regionalforen und Arbeitskreisen, gemeinsame Veranstaltungen, Messeauftritten oder Delegationsreisen oder im Rahmen der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung via sequa gGmbH geförderten Partnerschaftsprojekte. Durch engen Austausch und Wissenstransfer trägt GWP zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme weltweit bei.



<b>KONTAKT</b>	Marie-Louise Chagnaud
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:chagnaud@germanwaterpartnership.de">chagnaud@germanwaterpartnership.de</a>
<b>TELEFON</b>	+49 30 3988722-30
<b>WEBSITEN</b>	→ <a href="#">LINK</a> → <a href="#">LINK</a>
<b>LINKEDIN</b>	→ <a href="#">LINK</a>

## GESAMTMASCHE e.V.

### GESAMTMASCHE

Der Gesamtverband der deutschen Maschenindustrie e.V. vertritt die Interessen deutscher Textil- und

Bekleidungshersteller mit Schwerpunkt Masche. Neben Wirtschaftsrecht und Technik bildet die Außenwirtschaft eine wichtige Säule der Verbandsarbeit. Ihr gehören ca. 250 Unternehmen an dessen Exportquote bei ca. 45 Prozent liegt. Seit 2019 arbeitet Gesamtmasche im Rahmen des BMZ Partner Afrika-Programms mit dem äthiopischen Textilverband ETGAMA zusammen, seit 2021 mit der senegalesischen Baumwollvereinigung Sodefitex. Schwerpunkte der Kooperation sind Geschäftskontakte, Qualitätssteigerung und die Schaffung nachhaltige Herstellung auf allen Stufen der textilen Kette.



<b>KONTAKT</b>	Silvia Jungbauer Simone Louis (Partner Africa Ethiopia) Alexa Bitzer (Partner Africa Senegal)
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:jungbauer@gesamtmasche.de">jungbauer@gesamtmasche.de</a> <a href="mailto:louis@gesamtmasche.de">louis@gesamtmasche.de</a> <a href="mailto:bitzer@gesamtmasche.de">bitzer@gesamtmasche.de</a>
<b>TELEFON</b>	+49 711 50528411 +49 711 50528410 +49 152 22060256
<b>WEBSITEN</b>	→ <a href="#">LINK</a> → <a href="#">LINK</a> → <a href="#">LINK</a>

## VERBAND DER AUTOMOBILINDUSTRIE e.V.



Der VDA unterhält mit Förderung des BMZ eine Verbändepartnerschaft mit dem panafrikanischen Verband der African Association of Automotive

Manufacturers (AAAM). Die Partnerschaft verfolgt das Ziel, den Aufbau des Partnerverbandes zu unterstützen und gemeinsam die Rahmenbedingungen für die Automobilindustrie auf dem afrikanischen Kontinent zu verbessern. Interessierte Unternehmen profitieren durch Informationsangebote (z. Bsp. Marktinformationen), Delegationsreisen und Kontaktvermittlungen zu relevanten Stakeholdern auf dem Kontinent. Durch das Projekt verfügt der VDA über eigene Ansprechpartner in Berlin, im VDA-AAAM-Projektbüro im südafrikanischen Johannesburg und in Accra/Ghana.




<b>KONTAKT</b>	Marius Ochel (Verbändepartnerschaften Afrika & Indien) Victoria Backhaus-Jerling (Projektbüro Südafrika VDA-AAAM)
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:marius.ochel@vda.de">marius.ochel@vda.de</a> <a href="mailto:victoria.jerling.extern@vda.de">victoria.jerling.extern@vda.de</a>
<b>TELEFON</b>	+49 30 897842 355 +267 75 968 413
<b>WEBSITE</b>	→ <a href="#">LINK</a>
<b>LINKEDIN</b>	→ <a href="#">LINK</a>

## VDMA e.V.



Das Team der VDMA Außenwirtschaft begleitet VDMA-Mitgliedsunternehmen bei der Internationalisierung des Maschinen- und Anlagenbaus. Der VDMA unterstützt praxisnah bei allen Fragen zum Auslandsgeschäft. Für Afrika bietet die VDMA Außenwirtschaft Newslettern, Publikationen und

Veranstaltungen an. Einzelne Fachverbände haben Arbeitskreise, die sich mit afrikanischen Märkten befassen und organisieren gezielt Delegationsreisen.



**KONTAKT** Dr. Alexander Koldau (Nordafrika)  
Gabriele Welcker-Clemens (Subsahara-Afrika)

**E-MAIL** alexander.koldau@vdma.org  
gabriele.welcker-clemens@vdma.org

**TELEFON** +49 69 6603 1434  
+49 69 6603 1437

**WEBSITE** → [LINK](#)

**LINKEDIN** → [LINK](#)